

Herbstferien 2023

Wie schnell sind die ersten 6 Schulwochen vergangen! Das Wetter erinnerte uns noch lange an den Sommer, doch schon begannen die Herbstferien. Da öffnete der Hort von 7:00 bis 17:00 Uhr die Türen. Die Kinder konnten dann, genau wie zu Hause, mal das machen, worauf sie Lust hatten. Am Montag sammelten wir die Ideen: ein Ausflug zum Spielplatz, Spielen mit Playmobil, Bommeln machen und der Lieblingswunsch vieler Kinder ist das Spielen in der Sporthalle, und das am liebsten den gaaaanzen Tag. Wir Horterzieher hatten auch noch einige Ideen vorbereitet. So wollten wir die Kürbisse im Schulgarten ernten und daraus eine Kürbissuppe kochen. Auch hatten wir vor, einige Herbstdekorationen für das Schulgebäude und das Lichterfest zu basteln.

In der Sporthalle haben wir uns jeden Tag aufgehalten. Einige Kinder übten den Ball in den Korb zu werfen, andere Kinder bauten sich aus den Matten Boote, Landschaften oder Wohnungen und spielten,



ein andermal bauten sie einen Parcours auf, dann wurde mal der Kasten mit der dicken Matte und dem Sprungbrett aufgebaut, so wurde schon mal fürs Bockspringen geübt.



Die Ideen der Kinder waren vielfältig, vieles konnten wir umsetzen. Funktioniert hat alles, weil die Kinder fast immer unter Beachtung der aufgestellten Regeln ihrer Fantasie freien Lauf gelassen, aufeinander Rücksicht genommen und zum Schluss auch immer alles wieder picobello aufgeräumt haben.



Am Montag haben einige Kinder für unsere Vesperzeit einen feinen Apfelkuchen gebacken. Das einstimmige Geschmacksurteil der Kinder: Sehr lecker!!!

Auch ist das Handarbeitsfieber ausgebrochen: Häkeleien, Bommel und kleine Monster waren das Ergebnis.



AKTIV



Auf dem Weg zum Spielplatz machten wir am Dienstag einen Abstecher zum Schulgarten. Dort konnten wir Hokkaidokürbisse ernten. Zwei Kinder machten sich dann mit Frau Kluth daran, daraus eine Kürbissuppe zu kochen. Die anderen spielten bei bestem Sonnenschein auf dem Spielplatz. Zum Mittag gab es dann eine Vorsuppe, die alle Kinder kosteten und fast allen geschmeckt hat.



Am Mittwoch bastelten wir gemeinschaftlich zwei Herbstkränze. Die Kinder schnitten aus buntem Papier Herbstblätter aus, die wir dann auf einen Pappring klebten.

Weil das so gut geklappt hat, nahmen wir diese Idee am Donnerstag mit zu den Senioren der Hartlich Stuuv. Gemeinsam bastelten wir einen weiteren Kranz, den wir den Senioren zur Dekoration ihrer Hartlich Stuuv schenkten. Mit einem Herbstlied verabschiedeten wir uns von den Senioren. Als Zugabe sagte Milan ein wunderschönes Herbstgedicht auf. Die Senioren dankten uns mit einem ordentlichen Applaus.



Am letzten Tag der Ferienwoche besuchten wir eine Puppentheateraufführung im Mehrgenerationenhaus in Schwaan. Sabine Zinnecker vom Dorftheater Siemitz zeigte uns, „Wie der Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“.



Anschließend gab es die vorbereiteten



Lunchpakete, so konnten wir satt und fröhlich wieder in den Hort zurück fahren. Möglich wurde dieser Ausflug, weil uns die Kollegen von Hartlich Stuuv freundlicherweise nach Schwaan und wieder zurück fuhren. Dafür ein herzliches Dankeschön.